

# Mehrfamilien-Wohn- und Bürohaus in Düsseldorf = Immeuble locatif et commercial à Dusseldorf = Block of flats and offices in Düsseldorf

Autor(en): **Lehmbrock, Josef**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :  
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **8 (1954)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-328728>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



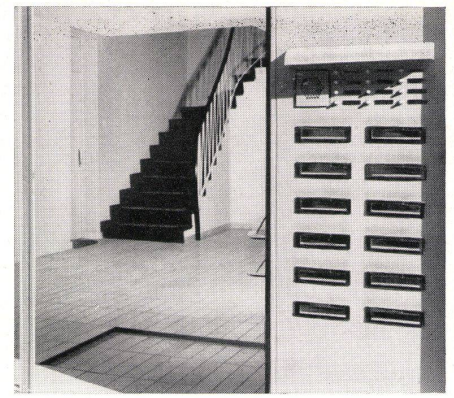
## Mehrfamilien-Wohn- und Bürohaus in Düsseldorf

Immeuble locatif et commercial à Düsseldorf  
Block of flats and offices in Düsseldorf

Architekt: Josef Lehmbruck,  
Düsseldorf  
Mitarbeiter: Karl Schulting,  
Düsseldorf

In der Lücke einer Straßenzeile mit vorne und hinten festgelegten Fluchtlinien, mit festgelegter Traufhöhe und Hausbreite ist es nahezu unmöglich, Wohnungen zu bauen, die unserer heutigen Vorstellung vom Wohnen gerecht werden und für den Bauherrn wirtschaftlich sind. Unsere Städte haben aber den Bauwilligen meist nichts Besseres zu bieten als Baulücken. Ein Bauprogramm wird häufig größer oder kleiner sein als das genau festgelegte Bauvolumen einer solchen Lücke. Selbst das entsprechend veränderte Bauprogramm kann dort kaum hineinpassen, denn jede Bauaufgabe hat aus sich eine natürliche Größenordnung, deren willkürliche Veränderung ihr zum Schaden gereicht.

Auf den Baugewerkschulen, Technischen Hochschulen und Bauämtern wird man sagen, daß es gerade die Kunst des Architekten sei, aus dieser Not eine Tugend zu machen. Selbstverständlich! Aber wer wird nicht daran denken, daß nach den Zerstörungen an die Stelle der Korridorstraßen die von jeder Fluchtlinie unabhängige, zurückgesetzte oder vorgezogene, hohe, niedrige, gestaffelte oder gestufte Bebauung treten könnte, so wie sie sich aus den Lebensnotwendigkeiten der Menschen und dem tatsächlichen Baubedarf ergibt? Es entstünden zusammenhängende Grünflächen statt Hinterhöfe, Freiraum statt Enge, Verkehrstrennung statt Straßenschluchten, es entstünde eine dem



Blick in den Hauseingang. Boden: Solnhofener Riemchen. Wand: gelb. Decke: blau. Treppengeländer: Mipolam-Handlauf, schwarz. Tritte: Gummi in lichthem Blau mit schwarzen Stoßkanten. Stoßritze der Treppe: spaltrauher Schiefer.

Vue de l'entrée. Plancher: assemblage de calcaire Solnhofen en petites bandes. Paroi: jaune. Plafond: bleu. Balustrade de l'escalier: guide-main en mipolam noir. Marches: caoutchouc en bleu-clair avec bords noirs. Contre-marches de l'escalier: schiste rugueux.

View of the entrance. Floor: Solnhofen limestone laid in small strips. Wall: yellow. Ceiling: blue. Staircase rail: hand-rail of black Mipolam. Steps: light blue rubber with black nosing. Stair nosing: rough slate.

Haus Mozartstraße 7 von der Straßenseite. Stahlstützen und Geländer: blau. Wandteile: lichtiges Grau. Betonteile: weiß. Fenster: grau. Brüstungen: spaltrauher Naturschieferplatten. Spiegelverglasung. Balkongeländer: Stahlrohr mit Wellendraht. Neben dem rechten Erdgeschoßfenster Zuluftkanal.

Maison no 7, Rue Mozart, vue prise de la rue. Les supports et la balustrade: bleu. Parties du mur: gris-clair. Parties en béton: blanc. Fenêtres: gris. Parapets: des plaques rugueuses en schiste naturel. Vitrage en glaces. Balustrade du balcon: tubes d'acier avec fil de fer ondulé. A côté de la fenêtre, à droite, au rez-de-chaussée: bouche d'aération.

House, number 7, Mozart Street, street front. Steel supports and baluster: blue. Wall parts: light grey. Concrete parts: white. Windows: grey. Parapets: rough natural slate tiles. Plate glass glazing. Balcony parapet: steel tubes with undulated steel wire. Besides the right ground-floor window: ventilation duct.





Leben entsprechende Raumstadt an Stelle des einschnürenden Korridorsystems.

Das Haus Mozartstraße 7 in Düsseldorf mußte noch in der Baulücke einer Korridorstraße gebaut werden. Die Gartenseite lag glücklicherweise nach Südosten. Durch die Hausbreite ergab sich in jedem Geschos eine größere und eine kleine Wohnung, deren Sonnenbalkone durch einen Müllabwurfschacht voneinander getrennt sind. Die Wohnungen sind wie kleine, aufeinandergesetzte Einfamilienhäuser gegenseitig völlig isoliert worden, so daß jede Wohngemeinschaft ungestört für sich leben kann. Die Kochküchen liegen mit den Feuchträumen innen. (Kölner Lüftung.) Die Küchen sind durch ein großes Fenster, das zugleich Durchreiche ist und mit einem Vorhang verschlossen werden kann, mit dem Eßraum verbunden und erhalten so volles Tageslicht.

Die Büros im zweigeschossigen Anbau erhielten im Zahnschnitt versetzte Fenster, so daß die Sonne von der Schmalseite einfallen kann. Das eigentliche Arbeitslicht fällt seitlich von Nordosten ein.

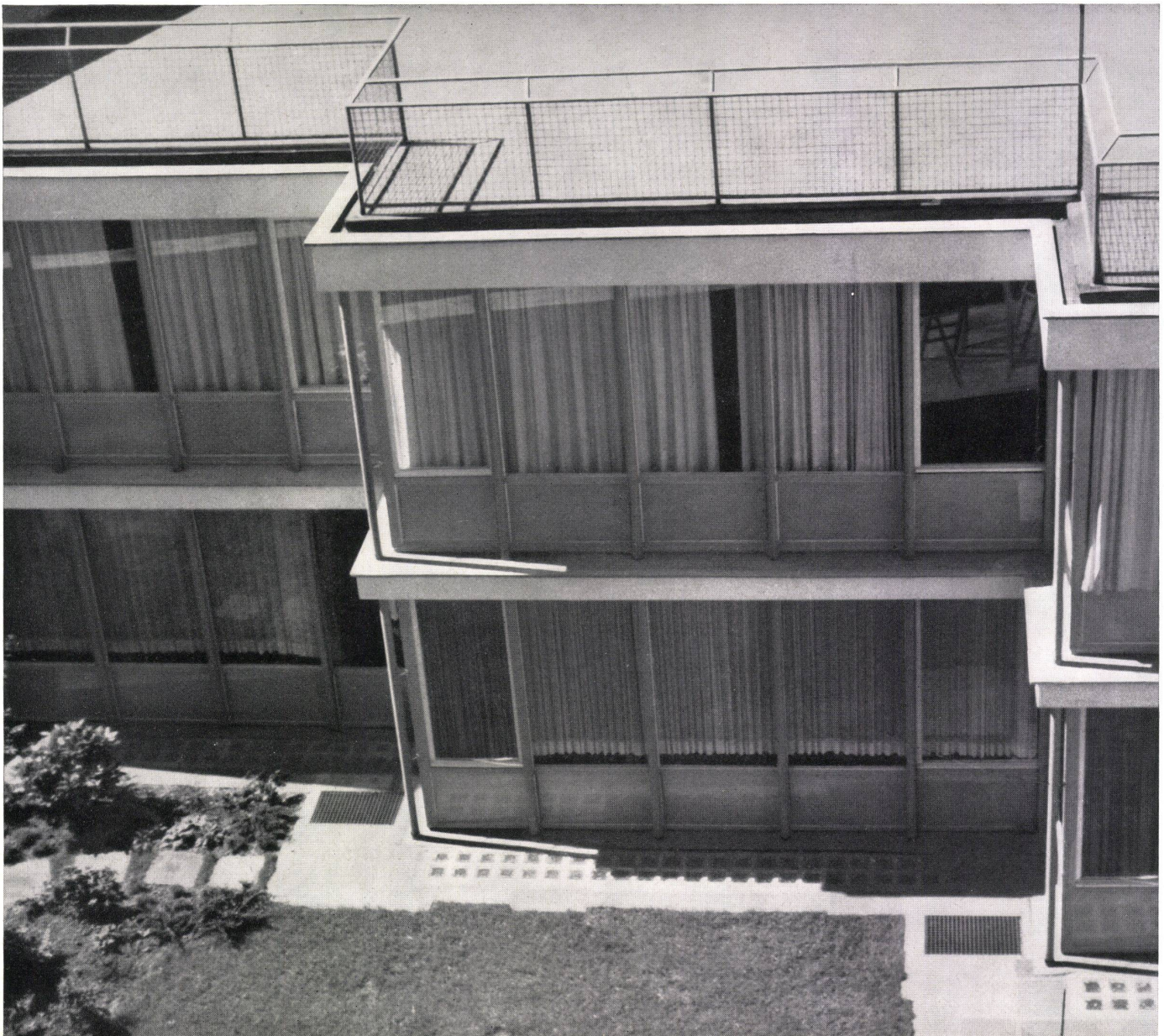
Im Erdgeschoß ist neben der Eingangshalle ein Abstellraum für Fahrräder und Kinderwagen vorgesehen. Im Keller sind außer Heizung und Mieterboxen auch Waschküche und Trockenraum untergebracht.

Für den Bauherrn wäre es wirtschaftlicher gewesen, ein freistehendes, breiteres und tieferes, zehn oder zwölf Geschosse hohes Haus zu er-

Zweigeschossiger Anbau. Stahlrohrstützen und Geländer: blau. Bodenprismen zur Kellerbelüftung. Roste zur Kellerbelüftung. Große Dachterrasse gehört zur Wohnung im zweiten Geschos.

Annexe à deux étages. Supports en tubes d'acier et balustrade: bleu. Briques en verre pour éclairer la cave. Grilles de ventilation. Grand toit-terrasse pour le deuxième étage.

Annex with two stories. Steel tubes as supports and baluster: blue. Glass bricks for the cellar lighting. Grates for the cellar ventilation. Large roof-terrace belonging to the second floor.





richten. Er hätte bei gleichen Kosten für den teuren Hauskern mit Treppenhaus und Installationssträngen in den einzelnen Etagen eine wesentlich größere vermietbare Fläche erhalten. Außerdem wäre die Errichtung der dazu gehörigen Garagen im Verhältnis zum Mietertrag billig gewesen wie auch gegebenenfalls die Einrichtung von Läden im Erdgeschoß. Die Bewohner hätten an diesen Vorteilen in gleicher Weise teilgenommen. Dazu ließe ein freistehendes Haus sich günstiger zur Sonne stellen und die Feuchträume erhielten unmittelbar Licht und Luft.

Ein solches Bauen wird erst möglich, wenn die Landes- und Stadtplanung durch Persönlichkeiten erfolgt, die genügend Übersicht und Weitblick besitzen, um nur das Notwendige festzulegen, der persönlichen Entfaltung aber ausreichenden Spielraum lassen, damit ein gesundes Gefüge entsteht, in das die Stadt hineinwachsen kann, in das sich zur Sonne offene Wohnungen bauen lassen, die von den Bewohnern ohne Verkehrsgefährdung zu erreichen sind, weil Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer eigene, voneinander getrennte Wege erhielten.

Baukultur ist nicht mit der vielfach üblichen Fassadenkosmetik der Bauberatung zu erreichen, die sich durchaus nicht immer auf eine Beratung beschränkt, sondern ihre Ansichten nicht selten mit drastischen Mitteln durchsetzt.



1  
Detailaufnahme des Gartenzuganges im Erdgeschoß. Stahlteile: blau. Brüstungen: Gußglas. Nur die Türen und Lüftungsflügel sind beweglich. Die großen Scheiben sind feststehend. Die Speisekammern liegen außerhalb der Wohnungen und sind vom Balkon aus zugänglich.

Photo d'un détail de l'accès du jardin au rez-de-chaussée. Parties en acier: bleu. Parapets: verre coulé. Seulement les portes et les battants à ventilation sont mobiles. Les grands carreaux sont fixes. Les garde-mangers sont en dehors des logements. Accès par le balcon.

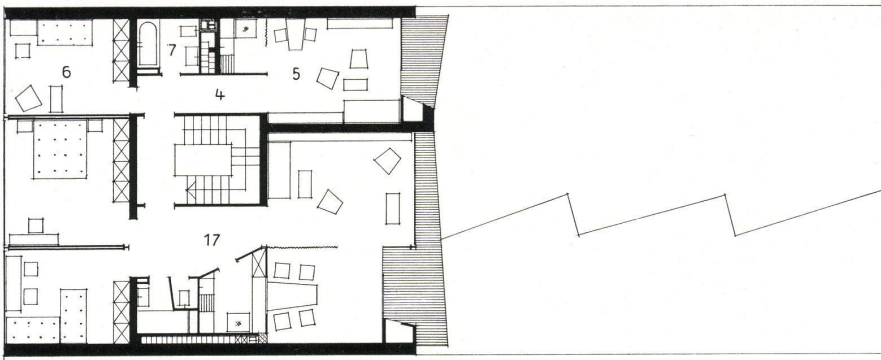
Detail from the garden entrance on the ground-floor. Steel parts: blue. Parapets: cast glass. Only the doors and the ventilation wings can be opened. The big window panes are fixed. The larders are outside the flats and accessible from the balconies.

2  
Ansicht der Rückfront mit dem im Zahnschnitt angeordneten Anbau. Geländer und Glasdach: Konstruktion blau. Fensterbrüstungen: Gußglasscheiben. Markisenbespannungen: blau-weiß.

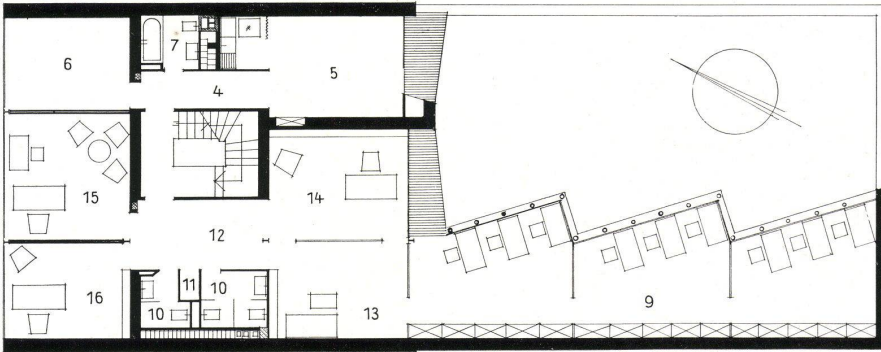
Vue de la façade arrière avec l'annexe. Balustrade et toit vitré: construction bleu. Parapets des fenêtres: vitres en verre coulé. Marquises: bleu-blanc.

Back elevation with annex. Baluster and glass roof: construction in blue. Window parapets: window panes of cast glass. Blue-white sun-shades.

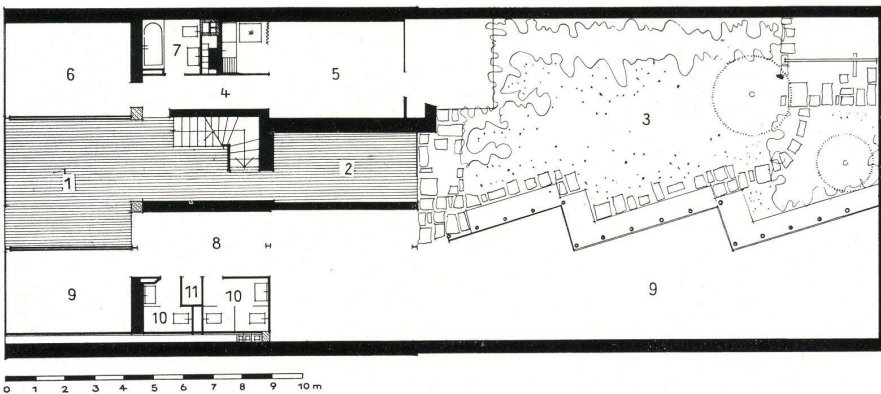




Grundriß 2.—4. Obergeschoß / Plan des 2e à 4e étages /  
Plan of the second to fourth floors



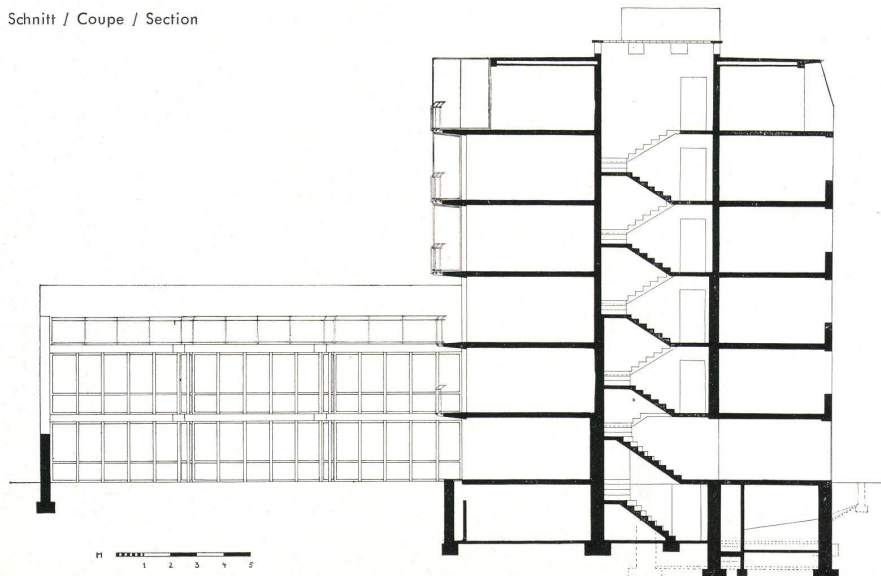
Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1er étage / Plan of  
the first floor



Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-  
floor plan

- 1 Eingang / Entrée / Entrance
- 2 Fahrradabstellraum / Garage à bicyclettes / Cycle store
- 3 Garten / Jardin / Garden space
- 4 Vorplatz in der 2-Zimmer-Wohnung / Vestibule des 2-pièces / Hall in the 2-room flat
- 5 Wohnraum mit Kochnische, Speisekammer und Freisitzplatz / Salle de séjour avec cuisinette, garde-manger et séjour en plein air / Living-room with kitchen recess, larder and open-air sitting area
- 6 Wohn-Schlaf-Raum / Salle de séjour/chambre à coucher / Bed-sitting-room
- 7 Bad / Bains / Bath
- 8 Diele der Büroräume / Vestibule des bureaux / Hall of the offices
- 9 Büroräume / Bureaux / Offices
- 10 WC
- 11 Abstellraum / Débarras / Repository
- 12 Eingang zu den Büroräumen / Entrée des bureaux / Entrance to the offices
- 13 Besuchszimmer / Chambre des visites / Visitors' room
- 14 Bürovorsteher / Chef des bureaux / Office supervisor
- 15 Zimmer des Direktors / Chambre du directeur / Manager's room
- 16 Direktor-Stellvertreter / Vice-directeur / Sub-manager
- 17 3- oder 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, Küche, Bad und WC / Appartement de 3 ou 4 pièces avec balcon, cuisine, bains et WC / 3 or 4-room flat with balcony, kitchen, bath and WC

Schnitt / Coupe / Section





Der für die Baugestaltung zuständige Beamte des Regierungsbezirkes Düsseldorf hätte, wie er selbst sagte, das Haus Mozartstraße 7 in Düsseldorf verhindert, weil es sich der Nachbarschaft nicht anpaßt. Er wurde aber versehentlich nicht gefragt.

Konstruktive Einzelheiten

Brandmauern, Treppenhauskern: Mauerwerk.

Kölner Lüftungen: Plewarohre.

Kamine: Schoferkamäne.

Decken: Stahlbeton mit Strahlungsheizung.

Isolierungen: Torfoleum 2,5 cm innen, 5 cm außen (Terrassen, Dächer).

Böden: Linoleum auf 4 cm Zementestrich;

Küchen: Platten; Bäder und Treppenhaus:

Gummi; Eingang: Solnhofener Riemchen; Dächer

und Terrassen: zwei Lagen Gußasphalt auf Bimsbeton.

Fenster und Türen: Holz mit Drehkipp bzw.

Hebetürbeschlägen, Spiegelglas, innen Gußglas.

Wände: innen Tapeten; Bäder: Detopak;

Küchen: Platten; außen Garten: Zementputz

farbig; Straße: Schieferplatten.

Geländer: Treppenhaus: Eisen mit Mipolam-

handlauf; außen: Stahlrohr mit Wellendraht.

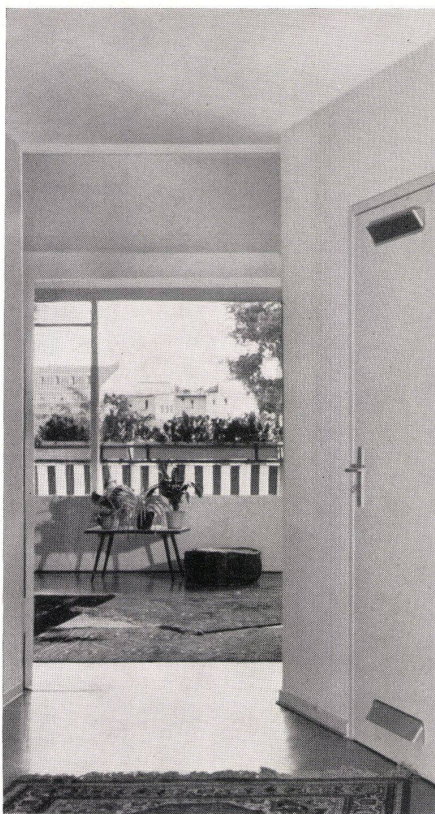
Farben: Treppenhaus: Wände blau, Decken

gelb. Außen: Eisen blau, Fenster grau, Wand-

teile weiß.

Der umbaute Raum umfaßt 3900 cbm. Das ergibt bei 26 400 DM reinen Baukosten 67,50 DM pro cbm umbauten Raumes.

J. L.



1  
Blick aus der Diele der Vierraumwohnung in den großen Wohnraum. Rechts Küchentür mit baupolizeilich vorgeschriebener Zu- und Abluft.

Vue, prise du hall de l'étage à quatre pièces, vers le large living-room. A droite: porte de la cuisine avec ventilation ordonnée par la police de construction.

View from the hall of the flat with four rooms into the big sitting-room. Right: kitchen door with ventilation ordered by the Building Control.

2  
Blick vom Ausgang zum Garten und zweigeschossigen Anbau. Der Ausgang zum Garten ist zugleich Aufbewahrungsraum für Fahrräder und Kinderwagen. Stahlrohrstützen: blau.

Vue prise de la sortie, vers le jardin et l'annexe à deux étages. La sortie vers le jardin est en même temps l'abri des bicyclettes et des voitures d'enfants. Supports en tubes d'acier: bleu.

View from the passage out towards the garden and the two-storey annex. The passage to the garden at the same time serves as bicycle and perambulator shelter. Steel tubes as supports: blue.



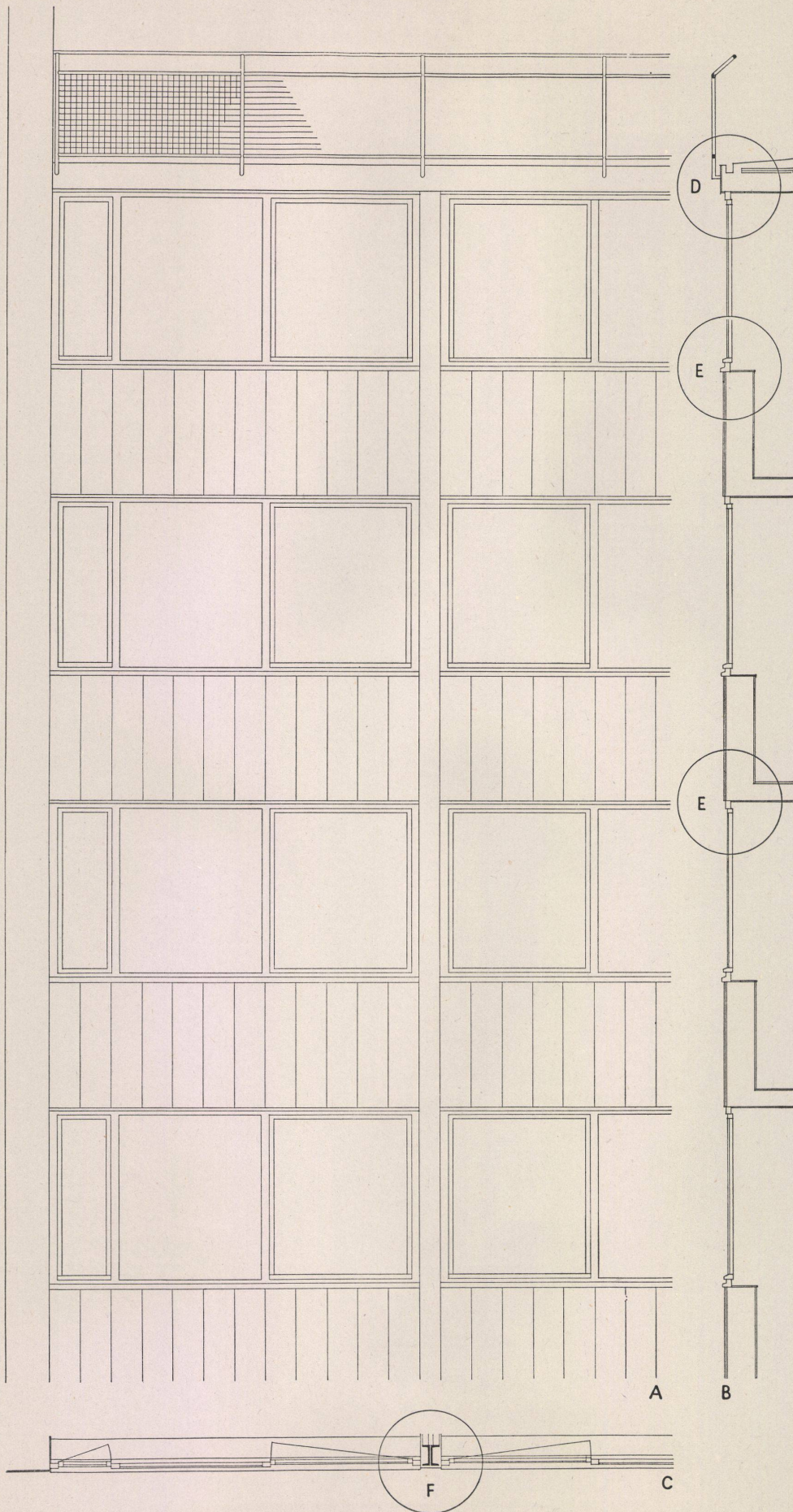
2



**Mehrfamilienwohn- und Bürohaus  
in Düsseldorf**

Immeuble locatif et commercial  
à Düsseldorf  
Block of flats and offices in Düsseldorf

Architekt: Josef Lehmbruck,  
Düsseldorf  
Mitarbeiter: Karl Schulting,  
Düsseldorf



- A Detailansicht der Fenster und des Gesimses der Straßenfront.  
Vue détaillée des fenêtres et des appuis donnant sur la rue.  
Detail of the windows and cornice on street front.
- B Detailvertikalschnitt.  
Coupe verticale détaillée.  
Detail vertical section.
- C Detailhorizontalschnitt.  
Coupe horizontale détaillée.  
Detail horizontal section.
- D Gesims mit Kastenrinne.  
Appui avec gouttière.  
Cornice with trough gutter.
- E Fenster und Schieferverkleidung.  
Fenêtre et revêtement d'ardoise.  
Window and slate dressing.
- F Stützen, Fenster und Trennwände.  
Supports, fenêtres et parois mitoyennes.  
Pillars, windows and partitions.



**Mehrfamilienwohn- und Bürohaus  
in Düsseldorf**

Immeuble locatif et commercial  
à Düsseldorf  
Block of flats and offices in Düsseldorf

Architekt: Josef Lehmbruck,  
Düsseldorf  
Mitarbeiter: Karl Schulting,  
Düsseldorf

- D Gesims mit Kastenrinne.  
Appui avec gouttière.  
Cornice with trough gutter.
- E Fenster und Schieferverkleidung.  
Fenêtre et revêtement d'ardoise.  
Window and slate dressing.
- F Stützen, Fenster und Trennwände.  
Supports, fenêtres et parois mitoyennes.  
Pillars, windows and partitions.

- 1 Gußasphalt, zweilagig / Asphalte coulé en double couche / Mastic asphalt, two layers
- 2 2-cm-Feinschicht / 2 cm. de couche fine / 2 cm. layer of fine material
- 3 Bimsauffüllung mit Gefälle / Entassement de pierre ponce avec inclinaison / Pumice filling to fall
- 4 2-cm-Torfoleum, darüber eine Lage Ölpapier / 2 cm. de Torfoléum, recouvert d'une couche de papier huilé / 2 cm. Torfoleum, covered by a layer of oiled paper
- 5 3-cm-Torfoleum / 3 cm. de Torfoléum / 3 cm. Torfoleum
- 6 1-cm-Sandbett / 1 cm. de sable / 1 cm. sand bed
- 7 Stahlbeton mit Strahlungsheizung / Béton armé avec chauffage par rayonnement / Reinforced concrete with radiant heating
- 8 1,5-cm-Innenputz / 1,5 cm. d'enduit intérieur / 1.5 cm. internal plastering
- 9 Detopak-Fensterbänke / Appui de fenêtre en Detopak / Detopak window sills
- 10 25-cm-Schwemmsteinmauerwerk / Maçonnerie de 25 cm. de briques légères / 25 cm. floating brick walling
- 11 Zinkblechabdeckung, Kastenrinne / Couverture de tôle de zinc, gouttière / Zinc sheeting cover, trough gutter
- 12 Geländer aus Stahlrohr mit Wellendraht / Garde-fou en tubes d'acier avec fil de fer ondulé / Balustrades of tube steel with corrugated wire
- 13 Holzfenster, Kippdrehflügel / Fenêtre en bois, à battant à bascule / Wooden window with horizontally pivoted sash
- 14 Winkeleisen / Cornière / Angle iron
- 15 Schieferplatten / Plaques d'ardoise / Slate slabs
- 16 Winkeleisen mit angeschweißten Ankern / Cornière avec crampon soudé / Angle iron with welded-on anchors
- 17 Zinkabdeckung mit Nocken zum Halten der Schieferplatten / Couverture de zinc avec taquets de fixation des plaques d'ardoise / Zinc cover with studs to hold the slate slabs
- 18 Bimsstrennwände, dazwischen 2,5-cm-Torfoleum und Luftpolster / Parois mitoyennes en pierre ponce enserrant 2,5 cm. de Torfoléum et un coussin d'air / Pumice partitions, between 2.5 cm. Torfoleum and air cushion
- 19 Eisenblech 10 mm / Tôle de fer de 10 mm. / 10 mm. sheet iron
- 20 2 U-Eisen 17 / 2 fers en U 17 / 2 U-irons 17
- 21 Stützensaumauerung / Maçonnerie des supports / Lining round pillars
- 22 Ziegelgewebe / Briquetage / Expanded metal lathing
- 23 Zementputz / Crépi au ciment / Cement plaster
- 24 Z-Eisen als Brandschutz, dahinter Eisenblech, feuerverzinkt, als Stützenverkleidung / Fer en Z protégéant contre le feu, puis, derrière, tôle de fer zinguée au feu servant de revêtement des supports / Z-iron as fire protection, behind iron sheeting, fire-tinned for cladding for pillars

